

# Stiftungsbrief 2015

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter



Mai 2015

## Liebe Stifterinnen, liebe Stifter, liebe Freunde der Stiftung Pfadfinder,

der Kassensturz im April 2015 zeigt:  
**eine Viertelmillion Euro sind ausgeschüttet!**

Seit Gründung der Stiftung Pfadfinder 1998 ist diese enorme Summe in Aktivitäten der Stämme, der Landesverbände und des Bundes geflossen. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein. Und es ist für uns Ansporn, die Erfolgsgeschichte der Stiftung weiter zu schreiben.

Über die großzügige Erbschaft von Gerhard Nickel berichten wir auf Seite 3. Dadurch haben wir 2014 den bisher höchsten Kapitalzuwachs verzeichnen können. Wir sind dankbar, dass viele Stifterinnen und Stifter die Stiftung Pfadfinder in ihrem Testament bedenken, entweder durch ein Vermächtnis oder indem sie die Stiftung als Erbin einsetzen. Die Möglichkeiten dazu haben wir in einem Flyer zusammengefasst, den wir diesem Stiftungsbrief beilegen. Gerne informieren wir euch persönlich.

Nachhaltig entwickelt sich auch der Scouting-Train, das große internationale Zugprojekt des vergangenen Sommers. Unter dem Motto „Don't stop the train“ engagieren sich PfadfinderInnen aus dem ganzen Bund mit internationalen Partnern für weitere Begegnungen, kulturellen Austausch und Verständigung über Grenzen hinweg, die gerade jetzt besonders hoch sind.

## Die wichtigsten Zahlen

Stand 31.12.2014

Stiftungsvermögen	1.634.062 €
Barvermögen	1.114.814 €
Immobilienvermögen	519.248 €
Spenden und Zustiftungen 2014	533.475 €
Anzahl der StifterInnen	577
Davon <i>junior</i> Stifter unter 30 Jahren	28
Geförderte Projekte	343
Fördersumme seit Gründung	245.405 €

Am Pfingstlager des Landesverbandes Niedersachsen werden ukrainische PfadfinderInnen teilnehmen. Das ScoutingShip will die Zugidee auf das Wasser übertragen. Das S-TEAM (Scouts – Trans-EurAsian Meeting) wird ukrainische, russische und westeuropäische Gruppen in einem gemeinsamen Langzeitprogramm zusammen bringen.

Wir können also gespannt sein, welche weiteren Ideen die PfadfinderInnen an uns herantragen werden.

### **Euer Vorstand der Stiftung Pfadfinder**

Karin Dittrich-Brauner, Anna (Apida) Stelter, Roland Fiedler, Peter Reck, Hans (Hennes) Kühn, Susanne (Nana) Ullrich



## Förderprojekte

2014 förderten wir 30 Projekte und 11 20x100 €-Aktionen. Hier können Sippen, Meuten, Stämme und andere Gruppen für ihre Aktivitäten schnell und unkompliziert 100 € bekommen.

Die durchgeführten Projekte würdigen wir mit Artikeln auf der Homepage und auf Facebook. Über das größte Projekt, den ScoutingTrain, berichteten wir bereits in unserem Weihnachtsbrief. Deshalb haben wir hier für euch weitere Projekte ausgewählt:

### Ein Wochenende Nachhaltigkeit



Da staunten die Eltern, als sie ihre Kinder nach der Stammesfahrt des Stammes „Weiße Rose“ in Dortmund abholten: Ob Mitbringsel oder Tipps, zum Thema Nachhaltigkeit waren die Familien für den Rest des Tages mit Anregungen eingedeckt. Das Thema der Stammesfahrt hatte nämlich für alle Altersstufen wichtige Aspekte einer bewussten Lebensführung aufgegriffen. Die Wölflinge überlegten Änderungen im Tagesablauf. Die Jungpfadfinder gingen der Frage nach, wie sich wohl die 4000 Jahre anfühlen, bis eine Plastikflasche abgebaut ist. Die Pfadfinder übten sich beim Quiz und stellten dabei fest, wie viel Schweinefleisch ein Mensch im Jahreschnitt isst. Die Ranger und Rover diskutierten, welche Konsequenzen die Festschreibung des Umweltschutzes im Grundgesetz hat.

Die Stiftung Pfadfinder unterstützte mit 250 €.

### Der Blick über den Tellerrand geht auch durch den Magen

In der Mongolei ist die Wüste grün und die Dünen singen! Mit Vielem hatten die 32 Mitglieder des BdP-Stammes Pegasus aus München im Alter zwischen 16 und 28 Jahren gerechnet, damit aber nicht. Auch hatten sie nicht erwartet, dass es während der drei Wochen dauernden Großfahrt fast nur Hammelfleisch geben würde. In diesem Punkt war das Fahrtenmotto „Blick über den Tellerrand“ sogar wörtlich genommen.

Intensiv und positiv verlief das gemeinsame Arbeiten mongolischer und deutscher PfadfinderInnen beim Herrichten eines verfallenen Gebäudes zu einer Essensausgabe für obdachlose Kinder in der Hauptstadt Ulan Bator. Ein mongolisches Pfadfinderlager und ein Aufenthalt bei Gastfamilien machten den „Blick über den Tellerrand“ komplett. Die Stiftung Pfadfinder unterstützte mit 1000 €.



### Gute Frage, klare Antwort

Warum bin ich eigentlich kein Teammitglied in einem der Fortbildungskurse des BdP? Eine gute Frage, die sich wahrscheinlich viele im BdP stellen, aber kaum einer laut ausspricht. Genau da wollte der Landesverband Hessen ansetzen, als er zur Aktion „InTeam?!“ aufrief. Dazu gehörten viele Informationen, etwa wer die Inhalte eines Kurses festlegt, auf Basis welcher pädagogischen Erkenntnisse dies geschieht, wie die Aufgaben und Rollen aufgeteilt werden und welche Besonderheiten – auch Schwierigkeiten – in einem Team zu beachten sind. Selbstreflexion gehörte auch zu dem Wochenende und am Schluss das Sammeln von Ideen.

Die Stiftung Pfadfinder unterstützte mit 250 €.



Den **Jahrespreis „Das war Spitze!“** verliehen wir an das „Alternate Reality Game“, ein urbanes Abenteuerspiel in Frankfurt. Auf einer spannenden Jagd durch die Stadt unterstützten die Ranger und Rover Aussteiger aus der rechtsextremen Szene. Fiktive Ereignisse und reale Erlebnisse verwischten immer mehr.

## Menschen

Herzlich Willkommen allen neuen Stiftern und Stifterinnen. Mit \* sind unsere *junior*StifterInnen unter 30 Jahren gekennzeichnet.

- 556 Johannes Bebensee, Köln
- 557 Karin Hahn-Schwehn, Asslar
- 558 Dr. Michael Metzler, Ober Ramstadt
- 559 Benedikt Wamser, Oberschleißheim
- 560 Gert Seemann(Semmel), Aidlingen
- 561 Maisa Timon, Kiel
- 562 Susanne Hornauer, Berlin
- 563 Erbe Gerhard Nickel, Berlin
- 564 Ernst-Eberhard Braatz, Düsseldorf
- 565 BdP Stamm Deutschritter, Gießen
- 566 Michael Lohfink, Leonberg
- 567 Timo Borsdorf, Ludwigshafen
- 568 Die Märchenjurte (Bernd Spohr), Berlin
- 569 Peter Benke, Kirchberg
- 570 Tom Levine, Salzburg, Geburtstagsstiftung
- 571 Christina Müller, Oldenburg
- 572 Jens Schumacher, Oldenburg
- 573 Adrian Oeftiger, Igersheim
- 574 Gerda Vollmeyer, Bremen
- 575 Juliane Krohn (Jule), Ludwigshafen
- 576 Trauerstiftung Liselotte Vogt
- 577 Ralf Jakobowski (Rälli), Siegen
- 578 Sabine Alef, Wegberg
- 579 Marike Schmidt (Schnecke) \*, Münster
- 580 Jan Ambrosius \* Wiesbaden
- 581 Anne Wenzel \* Kopenhagen
- 582 Miriam Hornauer, Berlin
- 583 Michael Hornauer; Berlin
- 584 Manuel Hornauer, Berlin
- 585 Jannis Henn, Buseck

Danke für Spenden, Zustiftungen, Sachspenden, Sammlungen und persönliches Engagement!

### Veränderungen in Vorstand und Kuratorium

**Samuel Stiefel, Samu**, seit 2010 Stiftungsvorstand für PR, trat aus persönlichen Gründen vom Amt zurück. Samu - danke für dein Engagement im Vorstand und bei der öffentlichen Präsentation der Stiftung auf allen Kanälen.

Wir begrüßen als neue KuratorInnen und wünschen Freude und Erfolg in dieser Funktion:

- **Monika Collins**, Sputnik, aus Berlin
- **Dr. Sandra Gehrke**, Sändi, aus Füramoos
- **Dr. Jan Röttgers** aus Hamburg
- **Vera von Stemm** aus Schonach

**Helmut Reitberger** und **Heinz Henke** schieden auf eigenen Wunsch aus dem Kuratorium aus.

Heinz und Helmut – danke für euer langjähriges Engagement und eure vielfältigen Impulse zur Entwicklung der Stiftung.

### Aus dem Kreise der Stifter sind verstorben:



**Ulrich Frenzel, Pongo (Stifter 348)** war ein BdP-Urgestein mit Berliner Schnauze. Seit den fünfziger Jahren ist er im Bund Deutscher Pfadfinder, im Bund der Pfadfinder und schließlich in unserem BdP alles gewesen. An der Entwicklung der pädagogischen Konzeption für den BdP hat er maßgeblich mitgewirkt. Pongo prägte in vielen Gilwellkursen die Ausbildung des BdP.

**Oliver Klinger, Ollie (Stifter 446)** war aktiver Kurator der Stiftung Pfadfinden und gehörte zur silbernen Stifterrunde. Ollie stammt aus den Stämmen Hanseaten in Hamburg und Kolibri in Lübeck. Er engagierte sich in vielen Bundeslagern im Technikteam und brachte seine Kompetenz als Arzt im Sanitätsteam ein. Seit 2012 unterstützte er die Stiftung als Kurator. Ollie ist im Alter von nur 45 Jahren verstorben und hinterlässt eine große Familie mit 4 Kindern.



**Dr. Horst Espich, Vatter (Stifter 435)** gehörte zum Stamm Deutschritter in Gießen (Hessen). Er engagierte sich in den 60er-Jahren für Pfadfinderarbeit im Jugendstrafvollzug. Daraus erwuchs 1968 die Aktion Junge Menschen in Not e.V. Über dieses außergewöhnliche Engagement berichtete Vatter im zweiten Pfadfindergeschichtenbuch der Stiftung.

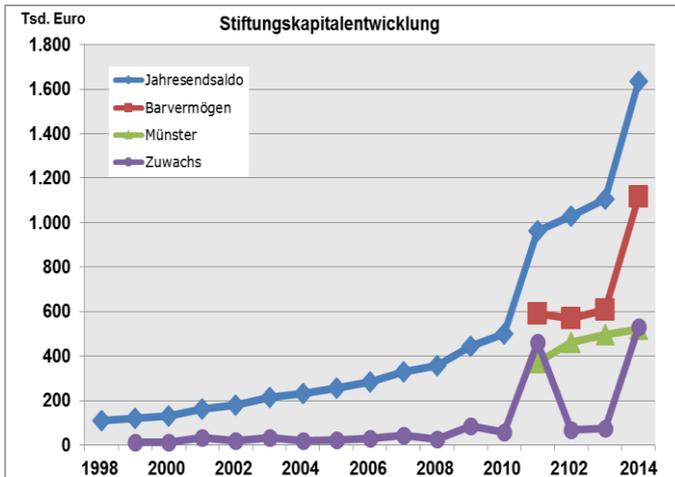
**Klaus Konrad von Hase-Koehler, Yogi (Stifter 524)** war während der Schulzeit Gründungsmitglied eines CP Stammes in Rimbach im Odenwald. Durch die eigenen Kinder kam Yogi zu den Eulen des Stammes Grauer Adler in Petterweil. Er engagierte sich im Lilienwald, förderte Stammesbegegnung mit polnischen Pfadfindern und verteilte das Friedenslicht.

**Dr. Joseph Garcia (Stifter 307)** ist im Alter von 89 Jahren verstorben. Viele kennen ihn vom Stammesführergilwell. In Freren hat Joseph einen Stamm aufgebaut und Gruppenleiter besonders gefördert. Am Stiftungstag im Bundeslager in Almke nahm Joseph teil und entschloss sich anschließend, Stifter zu werden.

Wir gedenken der Verstorbenen und danken für ihr intensives pfadfinderisches Engagement.

## Entwicklung der Stiftungsfinanzen

Im Jahr 2014 war auf der Finanzseite einiges in Bewegung. Durch eine Erbschaft gibt es einen enormen Kapitalzuwachs. Das Immobilienvermögen entwickelt sich positiv. Der Ertrag aus dem Barkapital wird durch die niedrigen Zinsen immer geringer. Daher wollen wir neue Wege in der Vermögensverwaltung gehen.



**Gerhard Nickel** verstarb im November 2013 und vermachte der Stiftung Pfadfinden sein Haus in Berlin-Tempelhof. Wir haben das Haus an eine ausgesprochen nette Familie zu einem marktgerechten Preis verkaufen können. Dadurch ist unser Stiftungskapital um 440.000 € gestiegen. Entsprechend Gerhards Wunsch werden die daraus erwirtschafteten Erträge für Projekte unseres Bundeszentrums Immenhausen verwendet.

**Herbert Berheide (Klopfer)** hatte der Stiftung 2008 ein Wohnhaus in Münster hinterlassen, das eine gute Entwicklung nimmt. Neben dem regelmäßigen Abbau der Darlehensschulden sind die Mieteinnahmen insbesondere durch die Kernsanierungen von 4 Wohnungen ausgesprochen positiv. Wir erhalten eine sichere Ausschüttung und investieren regelmäßig in Erhalt und Wertsteigerung des Gebäudes.

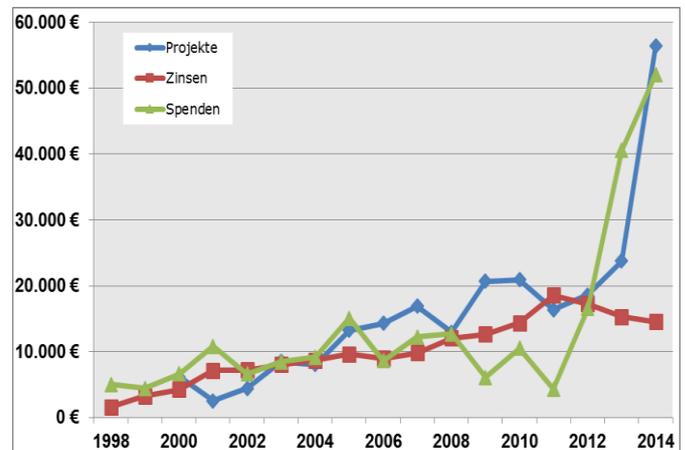


## Vermögensverwaltung

Ende Dezember haben wir in Abstimmung mit dem Kuratorium zunächst 500.000 € in die professionelle Vermögensverwaltung der Frankfurter Volksbank übergeben. Hier sehen wir die Chance, mit langfristigen und konservativen Anlagestrategien zu einem vernünftigen Ertrag unseres Barvermögens zu kommen.

## Förderung

Die folgende Grafik zeigt, welches besonderes Jahr 2014 für die Stiftung war: Die Stiftung hat das Projekt ScoutingTrain aus eigenen Mitteln gefördert. Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit allen Mitreisenden Spendengelder für das Projekt gesammelt und weitergeleitet. Dadurch ist im Jahr 2014 die Summe der Spenden und der Projektförderung so außerordentlich nach oben geschneit.



Die Finanzen der Stiftung Pfadfinden werden jährlich von Kassenprüfern und von einem Wirtschaftsprüfer überwacht. Berichte gehen an die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt. Auf Nachfrage informieren wir euch gerne detaillierter.

## Kontakt zur Stiftung

„Stiftungsbrief“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an ihre Stifterinnen und Stifter. Aus Kosten- und Umweltgründen senden wir nur ein Exemplar an jede Adresse. Weitere Stiftungsbriefe erhaltet ihr gerne über die Geschäftsstelle.

### Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden

Hans Kühn - ZeiBelstraße 15 - 60318 Frankfurt  
 Tel. 069-175362700 - Fax. 069-175362709  
 info@stiftungpfadfinden.de  
 www.stiftungpfadfinden.de

### Bankverbindung:

Stiftung Pfadfinden bei der Frankfurter Volksbank  
 IBAN: DE22 5019 0000 0000 1327 21  
 BIC: FFVBDEFF